

Blick voraus

Das Erlernen einer zweiten Fremdsprache ist eines der profilbildenden Merkmale des Gymnasiums. Damit in der sechsten Klasse zu beginnen, stellt durchaus eine Herausforderung dar. Gleichzeitig hat sich aber gezeigt, dass der Zeitpunkt richtig gewählt ist, da Kinder eine neue Sprache umso leichter lernen, je jünger sie sind.

Trotzdem ist es sowohl in Latein als auch in Französisch sehr wichtig, von Anfang an kontinuierlich und genau mitzulernen, um den Anschluss nicht zu verlieren. Da beide Sprachen nicht demselben Sprachsystem entspringen wie das Englische und das Deutsche, sind sie für uns beim Erlernen anspruchsvoller.

Tendenziell kann man sagen, dass Latein eher Kindern entspricht, die analytischer denken, während Französisch mehr solche Lerner anspricht, die kreativer und kommunikativer sind.

In beiden Fächern kann am Gymnasium Wertingen das Abitur abgelegt werden, sofern sich genügend Interessenten finden und ein Kurs in der Oberstufe eingerichtet werden kann. Die Erfahrung zeigt, dass diese Kurse oft von wenigen Schülern besucht werden und so eine individuelle Vorbereitung auf die Prüfungen möglich ist.

Genauere Infos

Weitergehende Informationen zu beiden Sprachen finden Sie mit dem folgenden QR-Code:



Text und Gestaltung: Christian Aigner

Die Qual der Wahl

Sehr geehrte Eltern,

in der fünften Klasse steht für alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Wertingen eine wichtige Entscheidung an: Welche Sprache soll ab dem nächsten Schuljahr als zweite Fremdsprache gewählt werden – Latein oder Französisch?

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen alle wesentlichen Informationen liefern, die Sie für die Wahl benötigen. Selbstverständlich stehen Ihnen darüber hinaus bei Fragen die Fachschaftsleiter für Latein (Verena Latzel) und Französisch (Christoph Werth) sowie unser Pädagogischer Betreuer der Unterstufe (Christian Aigner, der selbst Latein und Französisch unterrichtet) zur Verfügung.

Grundsätzlich sei gesagt, dass die Wahl der zweiten Fremdsprache nicht von entscheidender Bedeutung für den weiteren Bildungsweg ist. Sowohl mit Latein als auch mit Französisch stehen im späteren Leben alle Möglichkeiten offen, zumal im Fall des Falles beide Sprachen noch zu einem anderen Zeitpunkt erlernt werden können (Latein als Kompaktkurs an der Universität, sollte es für einen Studiengang Voraussetzung sein, Französisch als dritte Fremdsprache ab der achten Klasse).

Motivation und persönliches Interesse sind maßgeblich entscheidend für den Lernerfolg in einem Fach. Nehmen Sie also die Wünsche und das Bauchgefühl Ihres Kindes ernst!

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Wahl und Ihrem Kind Freude am Erlernen der zweiten Fremdsprache!

Sebastian Bürle, Barbara Meyer



#gemeinsamwir

Latein

und

Französisch

Die wichtigsten Informationen im Überblick



Latein

Wieso?

- Einblick in die europäische Geschichte und Kultur
- vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Sprachen, leichteres Verstehen von Fremdwörtern, positive Auswirkungen auf das Fach Deutsch
- Schulung von genauem und präzisiertem Arbeiten
- ideale Grundlage für das Erlernen romanischer Sprachen wie Französisch, Spanisch oder Italienisch

Wie?

- als zweite Fremdsprache ab der 6. Klasse
- 6.-8. Klasse: 4 Stunden pro Woche
- 9.-11. Klasse: 3 Stunden pro Woche
- Anzahl der Wochenstunden entspricht Anzahl der Schulaufgaben
- 6.-8. Klasse: Spracherwerbsphase, ab 9. Klasse: Lektüreprase (Lektüre von Originaltexten)
- Lehrwerk: Campus C neu (C. C. Buchner Verlag)
- breites Angebot an Zusatzmaterialien
- Unterrichtssprache: Deutsch

Zusatzangebote

- Studienfahrt nach Trier in der 9. Klasse
- regelmäßig Studienfahrten nach Italien in der Oberstufe
- Exkursionen zu Spuren der Römer im Umland von Wertingen

Klasse

5

6

8

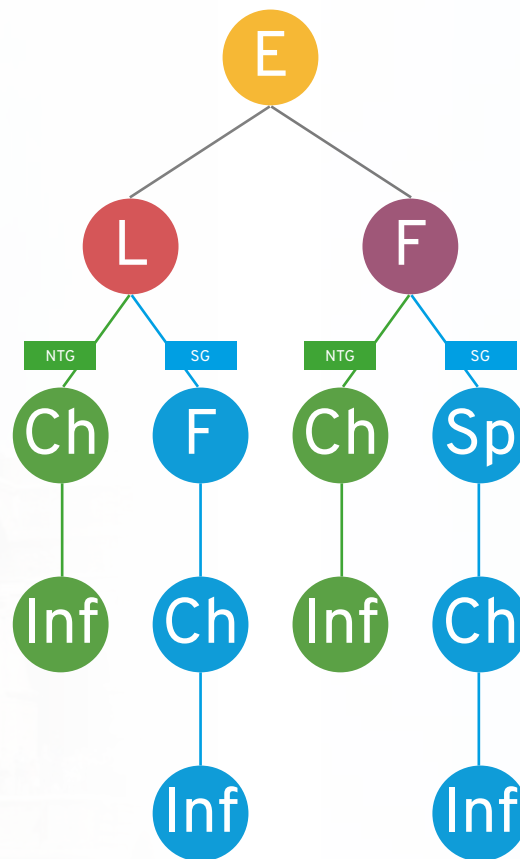
9

11

12

13

Sprachenfolgen und Ausbildungsrichtungen am GW



Möglichkeit:
Ersatz von L oder F als 2. Fremdsprache durch spätbeginnende Fremdsprache Spanisch (bis zum Abitur)

gemeinsame Oberstufe
(mindestens eine fortgeführte Fremdsprache, + ggf. Spanisch spätbeginnend verpflichtend)

NTG: Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

SG: Sprachliches Gymnasium

Französisch

Wieso?

- politische Partnerschaft zwischen Frankreich und Deutschland
- Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch wirtschaftliche Verflechtungen mit französischen Firmen
- Weltsprache mit ca. 312 Millionen Sprechern
- ideale Grundlage für das Erlernen weiterer romanischer Sprachen wie Spanisch oder Italienisch

Wie?

- als zweite Fremdsprache ab der 6. Klasse (oder als dritte Fremdsprache ab der 8. Klasse)
- 6.-8. Klasse: 4 Stunden pro Woche
- 9.-11. Klasse: 3 Stunden pro Woche
- Anzahl der Wochenstunden entspricht Anzahl der Schulaufgaben
- langsames Heranführen an Niveau B2(+) (Abiturniveau)
- Lehrwerk: À plus ! – Nouvelle Édition (Cornelsen Verlag)
- breites Angebot an Zusatzmaterialien
- Unterrichtssprache: Französisch

Zusatzangebote

- Austausch mit unserer Partnerstadt Fère-en-Tardenois in der 9. Klasse
- regelmäßig Studienfahrten nach Frankreich in der Oberstufe
- Vorlesewettbewerb in der 7. Klasse